

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst - Abt. I f

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Mittwoch, den 3. 3. 1965, 8.30 Uhr:

Mit mässigen Winden aus dem Nordsektor sind in Tirol 10 bis 15 cm Schnee gefallen. Im Raum Zillertal - Kitzbühel beträgt der Neuschneezuwachs bis 20 cm. Auf den Bergen sind die Temperaturen um 10 bis 14 Grad gesunken. Die von Süd auf Nord drehenden Winde haben gestern in allen Hangrichtungen neue Verwehungen gebildet. Bei Schitouren ist daher höchste Vorsicht geboten. Die unteren Schichten der Schneedecke sind durch Schwimmschnee aufgelockert. Eine Selbstauslösung größerer Lawinen ist mehrfach zu erwarten. In den Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler ist Vorsicht geboten.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal vom 3.3.1965, 7.30 Uhr:

Mit Winden aus dem Nordsektor war ein Temperatursturz von mehr als 10 Grad zu verzeichnen. In 2000 m sind minus 13, in 3000 m minus 21 Grad zu verzeichnen. In den letzten 24 Stunden sind im Raum Kaunertal 10 bis 15 cm Schnee gefallen. Durch die von Süd auf Nord drehenden Winde sind in Kammlagen in allen Hangrichtungen neue Verwehungen entstanden. Bei Schitouren ist daher erhöhte Vorsicht geboten. Eine Selbstauslösung größerer Lawinen ist mehrfach zu erwarten, sodaß in den Lawenstrichen im Bereich der Baustellen und Straßen Vorsicht zu empfehlen ist. Die Gefahr für Baustellen und Straßen bleibt vorerst noch mässig.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-N vom 3.3.1965, 8.30 Uhr:

Mit mässigen Winden aus dem Nordsektor ist ein Temperatursturz um 10 bis 15 Grad eingetreten. In 2000 m sind minus 13, in 3000 m minus 21 Grad zu verzeichnen. Der Neuschneezuwachs der letzten 24 Stunden beträgt im Raum Kitzbühel - Gerlos - Felbertauern rund 20 cm, am Matreier Tauernhaus nur 3 cm. Die von Süd auf Nord drehenden Winde haben gestern in allen Hangrichtungen neue Verwehungen gebildet, sodaß bei Schitouren höchste Vorsicht geboten ist. Bedingt durch den stark verfrachteten Neuschnee ist mehrfach mit Selbstauslösung größerer Lawinen zu rechnen. In den Lawenstrichen im Bereich der Baustelle und der Straße ist daher Vorsicht geboten.